

Annexe 2 – Bijlage 2

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST BESCHÄFTIGUNG,
ARBEIT UND SOZIALE KONZERTIERUNG30. SEPTEMBER 2005 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses
vom 21. September 2004 über den Schutz der Praktikanten

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, insbesondere des Artikels 4 § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 7. April 1999 und 11. Juni 2002;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 21. September 2004 über den Schutz der Praktikanten;

Aufgrund der Stellungnahme des Hohen Rates für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz vom 8. Juli 2005;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates Nr. 39.007/1/V vom 13. September 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Beschäftigung

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 3 des Königlichen Erlasses vom 21. September 2004 über den Schutz der Praktikanten wird mit folgendem Absatz ergänzt:

«Bei der Bestimmung dieser Gefahrenverhütungsmaßnahmen wendet er die Bestimmungen der Artikel 4 und 8 bis 10 des Königlichen Erlasses vom 3. Mai 1999 über den Jugendarbeitsschutz an.»

Art. 2 - In denselben Erlass wird ein Artikel *7bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:«Art. *7bis* - In Abweichung von Artikel 6 dritter Absatz kann der Arbeitgeber für die Ausführung der Gesundheitsüberwachung der Praktikanten auf den Gefahrenverhütungsberater-Arbeitsarzt des zuständigen Dienstes für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz der Lehranstalt zurückgreifen. Eine Ausfertigung des von diesem Gefahrenverhütungsberater-Arbeitsarzt ausgestellten Formulars zur Beurteilung des Gesundheitszustands wird dem Arbeitgeber übermittelt. Eine Abschrift dieses Formulars wird außerdem der Lehranstalt übermittelt.Wenn der Arbeitgeber im Falle der Anwendung von Absatz 1 auf den externen Dienst für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz der Lehranstalt zurückgreift, schuldet er diesem Dienst in Abweichung von Abschnitt *Ibis* des Königlichen Erlasses vom 27. März 1998 über die Externen Dienste für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz einen Jahresbeitrag, der einem Drittel des in Artikel *13quater* § 1 Nr. 2 desselben Erlasses erwähnten Betrags, multipliziert mit der Anzahl der für die betreffenden Praktikanten vorgesehenen ärztlichen Untersuchungen, entspricht.»**Art. 3** - Die Bestimmungen des vorliegenden Erlasses werden mit 1. September 2005 wirksam.**Art. 4** - Unser Minister der Beschäftigung ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 30. September 2005

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Beschäftigung
Frau F. VAN DEN BOSSCHE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 10 november 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 10 novembre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 246

[C - 2005/00764]

7 DECEMBER 2005. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 11 maart 1993 betreffende de kinderarbeid en van het koninklijk besluit van 31 mei 1999 tot wijziging van dit besluit

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling :

— van het koninklijk besluit van 11 maart 1993 betreffende de kinderarbeid;

— van het koninklijk besluit van 31 mei 1999 tot wijziging van het koninklijk besluit van 11 maart 1993 betreffende de kinderarbeid;

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 246

[C - 2005/00764]

7 DECEMBRE 2005. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 11 mars 1993 relatif au travail des enfants et de l'arrêté royal du 31 mai 1999 modifiant cet arrêté

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande :

— de l'arrêté royal du 11 mars 1993 relatif au travail des enfants;

— de l'arrêté royal du 31 mai 1999 modifiant l'arrêté royal du 11 mars 1993 relatif au travail des enfants;

opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling :

— van het koninklijk besluit van 11 maart 1993 betreffende de kinderarbeid;

— van het koninklijk besluit van 31 mei 1999 tot wijziging van het koninklijk besluit van 11 maart 1993 betreffende de kinderarbeid.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 7 december 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

établis par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande :

— de l'arrêté royal du 11 mars 1993 relatif au travail des enfants;

— de l'arrêté royal du 31 mai 1999 modifiant l'arrêté royal du 11 mars 1993 relatif au travail des enfants.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 7 décembre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Annexe 1 – Bijlage 1

MINISTERIUM DER BESCHÄFTIGUNG UND DER ARBEIT

11. MÄRZ 1993 — Königlicher Erlass über die Kinderarbeit

BALDUIN, König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 16. März 1971 über die Arbeit, insbesondere der Artikel 7.4.1 und 7.5, eingefügt durch das Gesetz vom 5. August 1992;

Aufgrund der Stellungnahme des Nationalen Arbeitsrates;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass unverzüglich die Regeln und das Verfahren für die Erlangung von individuellen Abweichungen für die Ausführung von Tätigkeiten durch Kinder bekannt gemacht werden müssen, da das Gesetz vom 5. August 1992 über die Kinderarbeit am 1. Februar 1993 in Kraft getreten ist;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Beschäftigung und der Arbeit

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

KAPITEL I — Grenzen der Tätigkeiten

Artikel 1 - § 1 - Vorliegendes Kapitel ist anwendbar auf die Tätigkeiten, die in Artikel 7.2 des Gesetzes vom 16. März 1971 über die Arbeit erwähnt sind.

§ 2 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter "Tätigkeit" jede Anwesenheit des Kindes am Ort, an dem es seine Tätigkeit ausübt.

Art. 2 - Die Höchstdauer der in Artikel 1 erwähnten Tätigkeiten wird wie folgt festgelegt:

— vier Stunden pro Tag für Tätigkeiten der Kinder bis einschließlich 6 Jahre,

— sechs Stunden pro Tag für Tätigkeiten der Kinder von 7 bis einschließlich 11 Jahren,

— acht Stunden pro Tag für Tätigkeiten der Kinder von 12 bis 15 Jahren oder der Kinder, die noch der Vollzeitschulpflicht unterliegen.

Art. 3 - § 1 - Eine halbe Stunde ununterbrochene Ruhe muss gewährt werden an:

— Kinder bis einschließlich 6 Jahre, wenn die Tätigkeiten zwei Stunden gedauert haben,

— Kinder von 7 bis einschließlich 11 Jahren, wenn die Tätigkeiten drei Stunden gedauert haben,

— Kinder von 12 bis 15 Jahren oder Kinder, die noch der Vollzeitschulpflicht unterliegen, wenn die Tätigkeiten vier Stunden gedauert haben; wenn die Tätigkeiten länger als sechs Stunden dauern, muss eine zusätzliche Ruheperiode von einer halben Stunde gewährt werden.

§ 2 - In Abweichung von § 1 kann der in Artikel 6 des vorliegenden Erlasses erwähnte zuständige Beamte eine andere Verteilung der Ruhezeiten gewähren, vorausgesetzt, dass jede Ruhezeit mindestens fünfzehn Minuten beträgt.

§ 3 - Die Zeit zwischen der Beendigung und der Wiederaufnahme der Tätigkeit muss mindestens vierzehn aufeinander folgende Stunden betragen.

Annexe 2 – Bijlage 2

MINISTERIUM DER BESCHÄFTIGUNG UND DER ARBEIT

31. MAI 1999 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. März 1993 über die Kinderarbeit

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 16. März 1971 über die Arbeit, insbesondere des Artikels 7.7.3, eingefügt durch das Gesetz vom 5. August 1992;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 11. März 1993 über die Kinderarbeit;

Aufgrund der Stellungnahme des Nationalen Arbeitsrates vom 3. Dezember 1996;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Beschäftigung und der Arbeit

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Die Artikel 8 und 9 des Königlichen Erlasses vom 11. März 1993 über die Kinderarbeit werden zusammen ein neues "Kapitel IV - Schlussbestimmungen" bilden und sie werden zu Artikel 18 beziehungsweise Artikel 19 unnummeriert.

Art. 2 - In denselben Erlass wird ein neues Kapitel III, das die Artikel 8 bis 17 umfasst, mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Kapitel III — Zusammensetzung und Arbeitsweise des Beirats für Kinderarbeit

Abschnitt 1 — Zusammensetzung des Beirats für Kinderarbeit

Art. 8 - Der in Artikel 7.7.3 des Gesetzes vom 16. März 1971 über die Arbeit erwähnte Beirat für Kinderarbeit, nachstehend "Beirat" genannt, setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. einem Präsidenten und einem Vizepräsidenten, die von dem für Beschäftigung und Arbeit zuständigen Minister vorgeschlagen werden,

2. drei Mitgliedern, die unter den Kandidaten bestimmt werden, die von den repräsentativsten Arbeitgeberorganisationen auf Listen mit je zwei Kandidaten vorgeschlagen werden,

3. drei Mitgliedern, die unter den Kandidaten bestimmt werden, die von den repräsentativsten Arbeitnehmerorganisationen auf Listen mit je zwei Kandidaten vorgeschlagen werden,

4. einem Mitglied, das von dem für Beschäftigung und Arbeit zuständigen Minister vorgeschlagen und unter den Beamten des betreffenden Ministeriums ausgewählt wird,

5. einem Mitglied, das von dem für Justiz zuständigen Minister vorgeschlagen und unter den Beamten des betreffenden Ministeriums ausgewählt wird,

6. einem Mitglied, das der Vertreter des für Beschäftigung und Arbeit zuständigen Ministers für das IPEC-Programm (International Program for the Elimination of Child labour) bei der Internationalen Arbeitsorganisation ist,

7. einem Mitglied pro Gemeinschaft, das von der Regierung dieser Gemeinschaft bestimmt wird,

8. sechs Mitgliedern, die von dem für Beschäftigung und Arbeit zuständigen Minister wegen ihrer besonderen Sachkunde und Erfahrung in den Bereichen, die zum Zuständigkeitsbereich des Beirats gehören, vorgeschlagen werden.

Art. 9 - Der Beirat darf höchstens zu 2/3 aus Mitgliedern des gleichen Geschlechts zusammengesetzt sein.

Der Beirat besteht aus ebenso vielen französischsprachigen wie niederländischsprachigen Mitgliedern.

Art. 10 - Der Präsident, der Vizepräsident und die Mitglieder des Beirats, die in Artikel 8 Nr. 2, 3, 4, 5, 6 und 8 erwähnt sind, werden von Uns ernannt. Der Präsident und der Vizepräsident gehören nicht der gleichen Sprachgruppe an.

Das Mandat der Mitglieder des Beirats dauert 5 Jahre; es ist erneuerbar.

Abschnitt 2 — Arbeitsweise des Beirats für Kinderarbeit

Art. 11 - Die Arbeiten des Beirats werden vom Präsidenten geleitet. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten bei Verhinderung.

Art. 12 - Der in Artikel 5 erwähnte zuständige Beamte darf den Versammlungen des Beirats von Amts wegen beiwohnen.

Dieser Beamte ist weder stimmberechtigt noch hat er beratende Stimme.

Art. 13 - Der Beirat ist nur beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.

Das Quorum ist nicht mehr erforderlich, wenn der Präsident eine zweite Versammlung mit der gleichen Tagesordnung einberuft.

Art. 14 - Der Beirat gibt sich eine Geschäftsordnung.

In dieser Geschäftsordnung wird unter anderem Folgendes bestimmt:

— die Weise der Einberufung,

— die Weise der Beschlussfassung,

— die Abfassung und Führung der Berichte,

— der Rückgriff auf Personen, deren Stellungnahme für zweckdienlich erachtet wird,

— die Arbeitsweise des Sekretariats.

Die Geschäftsordnung wird von dem für Beschäftigung und Arbeit zuständigen Minister gebilligt.

Art. 15 - Der Beirat kann in seiner Mitte zeitweilige Arbeitsgruppen bilden, deren Auftrag und Zusammensetzung er bestimmt.

Art. 16 - Der Beirat und die Arbeitsgruppen können für die Ausführung ihrer Arbeiten alle zweckdienlichen Auskünfte einholen oder Sachverständige hinzuziehen, die dem Beirat nicht angehören.

Art. 17 - Ein Sekretär und ein beigeordneter Sekretär werden beauftragt, dem Beirat und den Arbeitsgruppen beizustehen.

Der Sekretär und der beigeordnete Sekretär werden von dem für Beschäftigung und Arbeit zuständigen Minister bestimmt und unter den Personalmitgliedern des Ministeriums der Beschäftigung und der Arbeit ausgewählt.»

Art. 3 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 4 - Unser Minister der Beschäftigung und der Arbeit ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 31. Mai 1999

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Beschäftigung und der Arbeit
Frau M. SMET

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 7 december 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 7 décembre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 247

[C — 2005/00791]

22 DECEMBER 2005. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van reglementaire bepalingen tot wijziging van het koninklijk besluit van 19 november 1998 betreffende de verloven en afwezigheden toegestaan aan de personeelsleden van de rijksbesturen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling :

— van artikel 5 van het koninklijk besluit van 15 juni 2005 tot wijziging van sommige koninklijke besluiten betreffende de stelsels van onderbreking van de beroepsloopbaan en van tijdskrediet in het kader van het eenvorming maken van de regels inzake woonplaats;

— van het koninklijk besluit van 20 juli 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 19 november 1998 betreffende de verloven en afwezigheden toegestaan aan de personeelsleden van de rijksbesturen; opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling :

— van artikel 5 van het koninklijk besluit van 15 juni 2005 tot wijziging van sommige koninklijke besluiten betreffende de stelsels van onderbreking van de beroepsloopbaan en van tijdskrediet in het kader van het eenvorming maken van de regels inzake woonplaats;

— van het koninklijk besluit van 20 juli 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 19 november 1998 betreffende de verloven en afwezigheden toegestaan aan de personeelsleden van de rijksbesturen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 22 december 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 247

[C — 2005/00791]

22 DECEMBRE 2005. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de dispositions réglementaires modifiant l'arrêté royal du 19 novembre 1998 relatif aux congés et aux absences accordés aux membres du personnel des administrations de l'Etat

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande :

— de l'article 5 de l'arrêté royal du 15 juin 2005 modifiant certains arrêtés royaux relatifs aux régimes d'interruption de la carrière professionnelle et au crédit-temps dans le cadre de l'uniformisation des règles relatives à la résidence;

— de l'arrêté royal du 20 juillet 2005 modifiant l'arrêté royal du 19 novembre 1998 relatif aux congés et aux absences accordés aux membres du personnel des administrations de l'Etat;

établis par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande :

— de l'article 5 de l'arrêté royal du 15 juin 2005 modifiant certains arrêtés royaux relatifs aux régimes d'interruption de la carrière professionnelle et au crédit-temps dans le cadre de l'uniformisation des règles relatives à la résidence;

— de l'arrêté royal du 20 juillet 2005 modifiant l'arrêté royal du 19 novembre 1998 relatif aux congés et aux absences accordés aux membres du personnel des administrations de l'Etat.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 22 décembre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE